

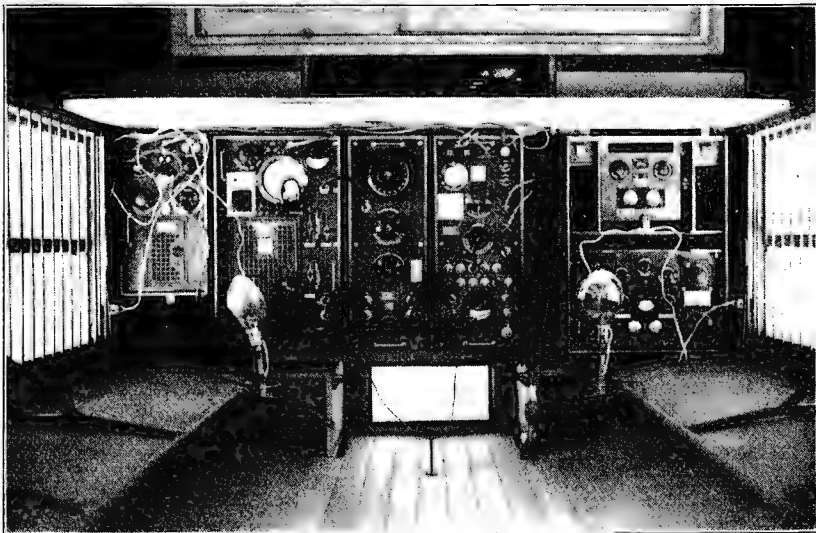
## Die neue Motor-Funkenstation (S. M.).

Unsere Bilder zeigen den neuen Typ einer fahrbaren motorisierten Funkenstation. Die erste der vorgesehenen Ausführungen, die als schwere Motor-Funkenstation (S.M.) bezeichnet ist, hat



die Probe in der diesjährigen Unteroffiziersschule in Liestal bestanden.

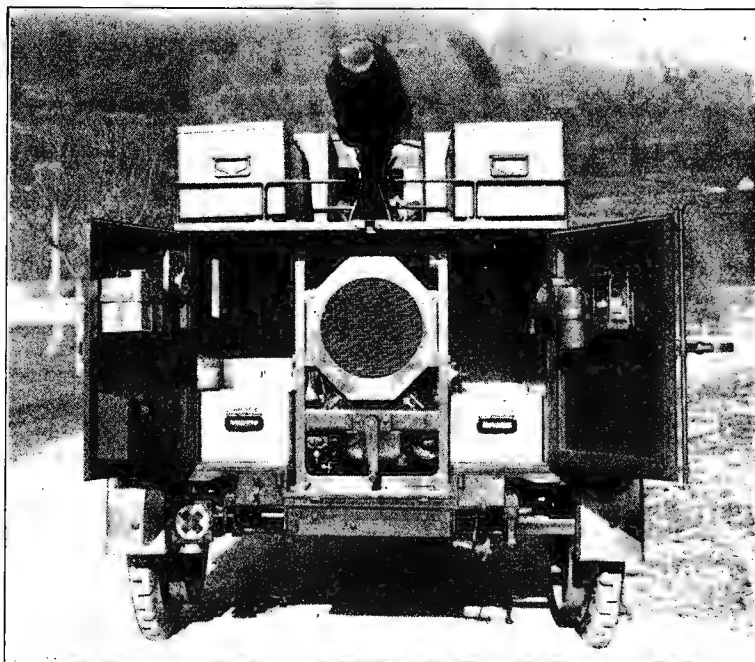
Im Gegensatz zu allen früher geschaffenen Modellen sind Sender und Empfänger in einem Motorfahrzeug fest eingebaut.



Der gewiegte Funker erkennt in den hinter dem Führersitz angeordneten Apparaten sofort den 200 Watt-Sender und den Normalempfänger der fahrbar schweren Station. Darunter sind die Zusatzapparate für Heiz- und Anodenstrom der Gleichrichter-

und Senderöhren, ferner die Heizakkumulatoren eingebaut. Sender und Empfänger, bei Nacht durch zwei Reflektoren beleuchtet, sind während der Fahrt durch den hochgeklappten Schreibtisch geschützt.

Ein moderner wassergekühlter Zweizylinder-Motor dient zur Speisung des Senders und wird wie üblich in einem Anhängerwagen mitgeführt. Dieser Beiwagen trägt auch den von der



fahrbar leichten Station her bekannten umklappbaren Kurbelmast für den Bau der bewährten, rasch bereit gestellten Schirmantenne. Das nötige Baumaterial ist auf dem Dache des Anhängers rasch zur Hand. Der in seinem Innern zu beiden Seiten des Motors verbleibende Raum ist durch Ersatzteilkisten und Beleuchtungsmaterial ausgefüllt. Unabhängig von der Schirmantenne kann zudem eine T- oder L-Antenne gebaut werden. Die Maste und Stützpfähle hiefür sind zu beiden Seiten des Motorwagens zu sehen, das übrige Baumaterial hat seinen Platz in den Blechbehältern am hintern untern Ende angewiesen. Die geschätzte Stationsküche ist unter den Längssitzen des Dreiachlers entschieden gut aufgehoben.

Sowohl die auf ein 100 PS, F.B.W.-Chassis aufgebaute Korosserie, wie auch der Anhänger, sind in den Konstruktionswerkstätten Thun entworfen und ausgeführt worden. Was für eine Fülle von Annehmlichkeiten die neue Station bringt, kann sich jeder selbst ausmalen; hoffen wir, dass sie sich auch in längerem Betrieb bewährt.

*E. Angst.*